

Bewegungsmangel, Übergewicht und daraus resultierende Ausgrenzungserfahrungen spielen auch im Alltag von Kindertageseinrichtungen eine Rolle. Die Autorinnen (Gesundheitswissenschaftlerin und Psychologin) und Autoren (Sportlehrer und Geschäftsführer des Zentrums für angewandte Gesundheitsförderung und Gesundheitswissenschaften) präsentieren einen Ansatz der Gesundheitsförderung, der die Zusammenarbeit sowohl mit den Akteuren und Akteurinnen in der einzelnen Einrichtung als auch mit den Trägern erfordert. Sie zeigen, wie durch ein gesundheitsorientiertes Qualitätsmanagement mit vergleichsweise geringem Aufwand in einer großen Zahl von Kindertageseinrichtungen die Gesundheit von Kindern und Erzieherinnen beziehungsweise Erziehern verbessert werden kann.

Rechnungslegung spendensammelnder Organisationen in Deutschland. Dissertation. Von Jan Simon Busse. Cuvillier Verlag. Göttingen 2010, 336 S., EUR 51,20 *DZI-D-9461*

In Deutschland finanzieren diverse Institutionen ihre Tätigkeiten ganz oder teilweise durch die Sammlung von Spenden. Der Autor hat sich als Ziel für die vorliegende Arbeit gesetzt, Anforderungen an Rechnungslegungsinformationen spendensammelnder Organisationen aus Sicht der Spender und Spenderinnen zu entwickeln. Dafür ist es erforderlich, die Informationsbedürfnisse der Spendenden detailliert zu bestimmen. Vor dem Hintergrund, dass in der Literatur hinsichtlich der Informationsbedürfnisse von Spendern bisher kaum Beiträge vorhanden sind, geht diese Arbeit zunächst dieser Fragestellung nach. Des Weiteren wird geklärt, inwieweit Rechnungslegungsinformationen, die aufgrund der für deutsche Spendenorganisationen gesetzlich geltenden Vorschriften bereitgestellt sind, den entwickelten Anforderungen aus Sicht der Spendenden genügen. Handlungsrechtliche Rechnungslegungsvorschriften sind für diese Organisationen regelmäßig nicht gesetzlich verpflichtend anzuwenden. Dennoch wendet eine Vielzahl von ihnen diese freiwillig an. Da jedoch handlungsrechtliche Vorschriften für erwerbswirtschaftliche Unternehmen entwickelt wurden, ergeben sich daraus diverse Fragestellungen. Als Beispiele können insbesondere die bilanzielle Behandlung von Spenden sowie von Verpflichtungen gegenüber Kooperationspartnern und Leistungsempfängern genannt werden. Diese und weitere Fragestellungen werden im Rahmen dieser Arbeit betrachtet.

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Heidi Koschwitz, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Theda Borde (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, Berlin; Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Silke Gahlleitner (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Dr. Manfred Leve, Nürnberg; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Heiner Stocksclaeder (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales); Dr. Manfred Thuns (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Monika Treber (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis pro Jahr EUR 61,50; Studentenabonnement EUR 46,50; E-Abonnement EUR 35; E-Abonnement für Studierende EUR 25; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland).

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinungen der Verfasserinnen und Verfasser dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

Druck: Büropa Offsetdruck, Helmholtzstraße 2-9, 10587 Berlin

ISSN 0490-1606